

1. Vierteljahr / Woche 20.03. – 26.03.2022

13 / Noch mehr Lebenstipps

... aus dem Hebräerbrief

➤ Liebe aufrichtig

- Das Wort „Liebe“ hat heute viele Bedeutungen und Ausdrucksformen. Welche fallen dir spontan ein?
- Wie definierst du „Liebe“ für dich? Wann liebst du? Und wie liebst du?

Der Hebräerbrief rät: „Liebt einander mit aufrichtiger Liebe“ (Hebräer 13,1 NLB).

- Wann liebt man aufrichtig? Wie wünschst du dir, dass du geliebt wirst? Wie kann sich dabei Aufrichtigkeit zeigen?

➤ Sei gastfreundlich

„Vergesst nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn auf diese Weise haben einige Engel beherbergt, ohne es zu merken!“ (Hebräer 13,2 NLB)

- Was beinhaltet „Gastfreundschaft“? Wie drückt sich für dich gastfreundlich sein aus?
- Wer ist für dich alles ein „Fremder“? Wie könntest du so einem Fremden Gastfreundschaft erweisen? Wo siehst du dabei Probleme? Welche Chancen stecken in einer derartigen Gastfreundschaft?
- Das Wort „Fremder“ hat heute oft einen negativen Beiklang. Fremde – Ausländer – Asylanten, die Diskussion ist oft aufgeheizt. Was denkst du: Haben gerade Christen eine größere Verantwortung diesen Menschen gegenüber – oder macht das keinen Unterschied?
- Wie kann eine Gemeinde, Jugendgruppe etc. gastfreundlich sein?
- Durch Gastfreundschaft Engel beherbergen: Was könnte das bedeuten?

➤ Fühle mit

„Denkt an diejenigen, die im Gefängnis sind. Fühlt mit ihnen, als wärt ihr selbst dort. Teilt das Leid derer, die misshandelt werden, als würdet ihr ihren Schmerz am eigenen Körper spüren.“ (Hebräer 13,3 NLB)

- Was kommt dir in den Sinn, wenn du an diejenigen denkst, die im Gefängnis sind?
- Auch wenn der Autor des Hebräerbriefts über Menschen, die wegen ihres Glaubens verfolgt wurden, schrieb („Kümmert euch um alle, die wegen ihres Glaubens gefangen sind.“ Hebräer 13,3 HFA): Wie denkst du über Gefängnisseelsorge? Wäre das ein Thema für dich, deine Jugendgruppe, deine Gemeinde? Was könntet ihr für die Menschen, die in eurer Stadt eine Gefängnisstrafe verbüßen, tun? Warum sollen wir als Christen das Leid derer, die misshandelt werden, so empfinden, als würden wir die Schmerzen selbst erleiden? Welche Intention steckt hinter dieser Aufforderung? Inwiefern fühlst du dich persönlich angesprochen?

Bleib treu

„Haltet die Ehe in Ehren und bleibt einander treu! Gott wird Menschen, die unzüchtig leben und die Ehe brechen, ganz sicher richten.“ (Hebräer 13,4 NLB)

- Warum ist Treue in der Ehe wichtig?
Überlege dazu: Welche Folgen hat Untreue, sowohl für die betrogenen als auch die untreuen Partner/-innen?
Wie sind Kinder, Freunde, Familie etc. von ehelicher Untreue betroffen?
- Was, wenn „treu sein“ überhaupt nicht mehr funktioniert und es vermeintlich besser wäre, sich auf welche Art und Weise auch immer voneinander zu „trennen“?
- Nun könnte man ja meinen, wer nicht verheiratet ist, ist erst einmal fein raus. Aber wie wäre es, wenn man diese Treue ausweitet auf Freundschaften, Familienbindungen usw.
Wie könnte hier Untreue aussehen?
Was würde sie anrichten?
- Wie kannst du dagegenwirken, wenn du kleine Anfänge von Untreue (zum Beispiel in einer Freundschaft, in der du nicht ganz ehrlich bist) bei dir bemerkst? Was kann dir helfen, dir bewusst zu machen, dass es sich lohnt, für das „treu bleiben“ zu kämpfen?
- In welchem Bereich fühlst du dich angesprochen? Wo solltest du treu bleiben?

Sei zufrieden

„Lasst euch in eurer Lebensführung nicht von der Liebe zum Geld bestimmen, sondern lebt zufrieden mit dem, was ihr besitzt. Denn er, Gott selbst, hat gesagt: »Ich werde dich nicht vernachlässigen oder verlassen!«“ (Hebräer 13,4 DBU)

- Wie sehr lässt du dich in deiner Lebensführung vom Geld bestimmen?
Jeder braucht Geld zum Leben. Wann fängt für dich die Liebe zum Geld an?
- Wie zufrieden bist du im Hinblick auf das, was du besitzt?
Wie kannst du zufriedener werden, falls du es nicht schon bist?
- Welcher Zusammenhang besteht zwischen Zufriedenheit und dem Vertrauen darauf, dass Gott uns nicht vernachlässigt?
Wie kannst du dir immer wieder bewusst machen, dass du Gott wichtig bist und er dich nicht vernachlässigen wird?

Lass dich nicht verwirren

„Lasst euch daher nicht von seltsamen, neuen Lehren verwirren.“ (Hebräer 13,9 NLB)

Dieser Rat ist fast 2.000 Jahre alt und könnte doch auch von heute stammen. Wir leben in einer Welt persönlicher Ideologien, Querdenkereien, Meinungs- und Stimmungsmache.

- Wie geht es dir damit? Wann hast du das Gefühl, dass dich bestimmte Lehren verwirren?
Was geschieht, wenn bei diesen ganzen „seltsamen, neuen Lehren“ auch noch Religion und Glaube ins Spiel kommen? Wie kannst du dann noch wissen, was wahr ist?
- Wie kannst du einerseits offen für andere Meinungen bleiben, dich andererseits aber nicht in eine bestimmte Richtung drängen lassen?

„Es ist das Größte, wenn jemand seine ganze Hoffnung auf Gottes Gnade setzt und sich durch nichts davon abbringen lässt.“ (Hebräer 13,9 NLB)



Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Lebenstipps

Sammelt „Lebenstipps“. Welche Regeln und/oder Grundsätze findet ihr hilfreich? Warum? Notiert euch die Tipps evtl. auf einer Flipchart o. Ä. und stimmt dann über jeden Tipp ab, wie viele von euch ihn gut oder nicht hilfreich finden; wer das Genannte umsetzt usw.

Einstieg ins Bibelgespräch: Was ist Liebe?

Seht euch das Video [Was ist Liebe?](#) an. Je nach Stimmungslage der Gruppe: Sprecht über das Erklärte oder geht direkt zum ersten Abschnitt „Liebe aufrichtig“ über.

